



KAUM ZU UNTERSCHIEDEN waren gestern auf dem echten Rollrasen zwischen den beiden Fahrbahnen der Kleppingstraße echte und unechte Menschen. Ganz rechts im Bild Hermann Grub, der „Ideenträger“ des grünen Happenings.
waz-Bild: Horst Müller

Puppen prangern auf der begrasten Straße das Grün-Defizit an

Happening am Hellweg ergänzt „GaLaBau“

Richtungweisend ist sie sicher nicht – Die „GaLaBau '84“, die heute zu Ende gehende Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau. Das besorgten andere – wenn auch im Zusammenhang mit der Schau in der Westfalenhalle: So der Münchener Architekt und Grün-Künstler Hermann Grub mit seiner gestrigen Aktion auf der Kleppingstraße im Schatten von St. Reinoldi.

130 Quadratmeter Naturrasen „von der Rolle“ waren in den frühen Morgenstunden über die nun nicht mehr gebrauchten Straßenbahnschienen auf der dichtbefahrenen Straße ausgerollt worden. 100 Menschen – dargestellt von Schaufensterpuppen – standen, saßen und lagen dicht gedrängt auf dem kleinen Rasenstück: Eine „visualisierte Statistik“, wie es Grub nannte.

Genau 1,3 Quadratmeter

Grün nämlich stehen durchschnittlich jedem Bewohner der Stadtkerne zur Verfügung. In NRW sind es nach Grub nur 0,5 Quadratmeter pro City-Bürger. „Die lassen sich nicht mehr darstellen“ beklagt der Happening-Architekt, der schon mit sechs Aktionen dieser Art – unter anderem durch „Überwucherung“ geparkter Autos mit seinem Rollrasen – auf das Gründefizit aufmerksam machte.